



Jahresausstellung 2008

22. Juni bis 5. Juli 2008

Dauer der Ausstellung

Die Repräsentation studentischer Arbeiten soll im Jubiläumsjahr 2008 mehr Gewicht erhalten. Aus diesem Grunde wird die Jahresausstellung heuer auf zwei Wochen ausgedehnt.

Die Eröffnung findet am Sonntag, den 22. Juni um 11 Uhr statt. Ende der Ausstellung ist Samstag, der 5. Juli.

Während der **täglichen Öffnungszeiten von 12 Uhr bis 21 Uhr** muss für eine entsprechende Betreuung der Räume gesorgt werden.

Räumlichkeiten

Erfreulicherweise stehen dieses Jahr erstmalig wieder große Flächen im Altbau zur Verfügung, so dass sich die Ausstellung ausschließlich auf den Neubau und den Altbau konzentrieren wird. Die in der Dachauer- oder Schellingstraße ausgelagerten Klassen erhalten für ihre Exponate einen eigenen Raum im Altbau (siehe Seite 3).

Freiflächen

<u>Aula (Altbau):</u>	Der Aufbau kann erst am Samstag, den 21. Juni beginnen. Da an den Wänden wegen der Gobelins nichts gehängt werden kann, kommen nur Objekte in Frage, die ohne großen Aufwand installiert werden können.
<u>Foyer (Neubau):</u>	Der Aufbau kann erst am Samstag, 21. Juni beginnen. Die Wände des Foyers sollen ausschließlich mit großformatigen Bildwerken bestückt werden. Mindestgröße: 2 m Breite und 2 m Höhe Da dieses Jahr keine Bodenarbeiten im Lichthof gezeigt werden, soll der Luftraum als Ausstellungsfläche genutzt werden. Bei diesen schwebenden oder in der Höhe befestigten Objekten ist genau auf die örtlichen Gegebenheiten zu achten (Gewicht, Befestigung, Rücksicht auf die technischen Anlagen etc. Infos hierzu bei Frau de Luca)
Gang Altbau EG West	Nur Wandgemälde oder Wandarbeiten aus Glas, Keramik oder Metall
Gang Altbau EG Ost	Nur Wandgemälde oder Wandarbeiten aus Glas, Keramik oder Metall
Gang Altbau OG West:	Nur fotografische Arbeiten
Fenster im Gang Altbau OG Ost:	Nur REVERSIBLE Arbeiten



Grundstück vor dem Neubau

Grundstück vor dem Altbau Wegen der Baumwurzeln und unterirdischen Tanks dürfen hier keine schweren Lasten abgestellt werden.

Außerdem stehen einige der ehemaligen Verwaltungsräume im Altbau zur Verfügung.

Kino

Wie im letzten Jahr soll das Auditorium (Neubau) wieder als Kino dienen. Alle Beiträge hierfür müssen bis spätestens **14. Mai 2008** in der **Medienwerkstatt** abgegeben werden. Die Betreuung der Arbeiten übernimmt dankenswerterweise Hubert Sedlatschek.

Informationsstellen

Es ist geplant, dass sowohl im Altbau als auch im Neubau ein Informationstisch an zentraler Stelle aufgestellt wird, an dem die Besucher über die Ausstellung Auskünfte erhalten können.

Begleitprogramm

Die Ausstellung wird heuer erstmals durch ein von der Studentenvertretung zusammengestelltes Veranstaltungsprogramm begleitet.

Fest

Das Sommerfest zur Jahresausstellung findet am Freitag, den **27. Juni 2008** im Akademiegarten statt und wird von der Studentenvertretung organisiert. Bislang ist die Anmietung eines großen Zeltes zur Unterbringung der Gäste bei schlechtem Wetter geplant.

Anträge:

Bewerbungsanträge für die o.g. Flächen sind ab dem 14. April an der Pforte erhältlich. Die ausgefüllten Anträge müssen **bis zum 14. Mai** an der Pforte abgegeben werden.

Hinweis

Die Akademie übernimmt keinen Versicherungsschutz der Ausstellungsstücke.

Kontakt: Matthias Wähner (waehner@adbk.mhn.de)
Angela Holzwig (holzwig@adbk.mhn.de)
Dola v.Collas (dola@von-collas.de)



Vorgesehene Raumverteilung für die Klassen aus der Dachauer- und Schellingstraße

Klasse Prof. Huber	A. EG 10
Klasse Prof. Gerhart	A. EG 11
Klasse Prof. Pitz	A. EG 12
Klasse Prof. Jetelová	A. U 1. 12
	A. U 1. 13
	A. U 1. 14
Klassen Prof. Huber, Prof. Gerhart, Prof. Pitz und Prof. Jetelová	A. U1.08
Klasse Prof. Künzli	A. EG 01
Innenarchitektur	A. 02. 01
Klasse Prof. Prangenberg	A. U 1. 09
	A. U 1. 10
	A. U 1. 11
Künstler. Gest. u. Therapie	A. U 1. 01
Klasse Prof. Kasseböhmer	A. 02. 32
	A. 02. 33
	A. 02. 34
Klasse Prof. Kneffel	A. 01. 03
Klasse Prof. Kogler	A. 01. 01
Klasse ehem. Prof. Scully	A. 01. 14

Besichtigung der Räume

Frau de Luca bietet am **29. April** eine Besichtigung der Räume an. Treffpunkt ist **13 Uhr** an der Haupttreppe des Altbaus.